



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Gedanken

In der Kirchgemeinde beginnen wir das neue Jahr mit einer neuen Sozialdiakonin. Mit Verena Neff konnten wir eine sehr gut qualifizierte, erfahrene Person gewinnen, die ihre Aufgabe mit viel Elan angeht und sich auf die vielen neuen Menschen freut.

Ihre hohe Sozialkompetenz und ihr tiefer Glaube werden ihr bei ihrer Aufgabe helfen. Ich bin überzeugt, dass wir in ihr eine Frau gefunden haben, mit der alle gut zusammenarbeiten können. Ich wünsche ihr einen guten Start und viel Freude bei ihrer Arbeit.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser wünsche ich alles Liebe und Gute im neuen Jahr.

Seraina Hofer

Prüft aber alles, das Gute behaltet! Jahreslosung 2025

Michael Baumann | 1 Thessalonicher 5,21

Ist es nicht selbstverständlich, das Gute zu behalten und das Schlechte, das Überflüssig gewordene, das Unnütze oder Überflüssige zu entsorgen?

Wer über die Festtage an einem der Entsorgungsplätze vorbei gegangen ist, kann über den Satz von Paulus bloss lachen: Nichts können Schweizerinnen und Schweizer so gut, wie Glas trennen (schön sortiert nach Farbe!), Aluminium und Metall unterscheiden, Karton, Papier und Verpackungsmaterialien trennen. Ja es schien, als hätte nicht bloss die Geschenkeflut zum Ausmisten und Sortieren genötigt, sondern die freien Tage hätten die Energie für einen verfrühten Frühjahrsputz frei gesetzt.

Niemand muss uns lehren, das Gute zu behalten und das schal gewordene zu entsorgen. Darin

sind wir Meister. Und wir trennen korrekt und schauen, dass das die Nachbarn auch so tun. Vielleicht eine der grössten Integrationsleistungen bei uns: Wer hier lebt, lernt Abfall zu trennen und das Gute zu behalten...

Doch möglicherweise ist es nicht so einfach. Paulus, der Apostel, musste den ersten Christinnen und Christen in der Stadt Thessaloniki in Nordgriechenland kaum elementarstes Verhalten beibringen. Schon damals war es eine bedeutende Metropole – heute fast so gross wie Zürich. Im Gegenteil: Die Thessalonicher waren überzeugt, auf dem rechten Weg zu sein. Denn immerhin waren sie vermutlich die erste Gemeinde, die Paulus gegründet hatte. Sie fühlten sich zu recht als Pioniere. Und sie hatten Verfolgungen erlitten und ihren Glauben teuer bezahlt.

Und doch hatten sich auch bei ihnen nach ein, zwei Generationen Sichtweisen eingeschliffen, die man nicht mehr hinterfragte. Es war den Christen in Thessaloniki von vornherein klar, was man macht und was nicht; was zum Christentum gehört und was nicht.

Und nun ermahnt sie Paulus nochmals, den Horizont nicht zu eng zu ziehen: Prüft aber alles, das Gute behaltet!

Die Betonung liegt nicht auf dem Behalten des Guten, sondern auf der Prüfung! Prüft alles – schliesst nichts aus. Aber behaltet das Gute. Wahret die Balance. Wägt ab. Denn schnell ist vernichtet, was lange aufgebaut wurde: Vertrauen, Wertschätzung, Engagement. In Thessaloniki waren die Christen verstört, weil sie so sehr auf die Wiederkunft Christi gehofft hatten und nun doch die ersten

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Gemeindemitglieder bereits verstorben waren. Hatte Christus sie vergessen?

Das waren wirklich bedrängende Fragen, enttäuschte Hoffnungen und bohrende Zweifel. Zudem verunsicherten verschiedene Glaubensstile die junge Gemeinde. Paulus rät ihnen auch hier, gemeinsam zu prüfen und das Gute zu behalten.

Das Gute meint bei ihm: Das, was die Gemeinschaft stärkt, den Bestand der Gemeinde stützt, die Zuneigung und Liebe unter den sehr verschiedenen Mitgliedern fördert. Heute würde man das sozialen Kitt nennen, Zusammenhalt oder gesellschaftliches Bewusstsein. Und heute wie damals hat der Ratschlag des Apostels nichts Verstaubtes, denn es gilt immer wieder von neuem zu prüfen, abzuwägen und das Gute zu behalten.

Von Niklaus von Flüe wird erzählt, er habe den Abgesandten der acht alten Orte der Eidgenossenschaft im Dezember 1481 geraten: «Macht den zun nit ze wiit.» (Macht den Zaun nicht zu weit.) Es ging damals um die Erweiterung der Eidgenossenschaft. Seither wird das Zitat immer wieder bemüht, um zu massvollen Erweiterungen zu ermahnen. Allerdings war der Horizont des grossen Einsiedlers nicht die Aussenbeziehungen, sondern die Allmend. Und seine grosse Sorge galt den Armen und Besitzlosen: Würde der «Zun» der Besitzenden stets erweitert, schwände die Allmend, also der Grund und Boden, der allen zur Verfügung steht. Das meint: Bei aller Prüfung ist wie bei Paulus zu bedenken, dass das Gute und Erreichte, das bereits vorhanden ist, nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt wird.

Die Jahreslosung für 2025 ist darum weit weniger banal und selbstverständlich, als sie zuerst scheinen mag. Und sie ist ganz gewiss nicht einfach umzusetzen. Das, liebe Wiesendanger, wussten bereits der Apostel Paulus und sicher auch Bruder Klaus. Ein gesegnetes neues Jahr!

SOZIALDIAKONIE

Liebe Leserin, lieber Leser



Ab Montag, 6. Januar 2025, arbeite ich als Ihre neue Sozialdiakonin in Wiesendangen. Ich bin eine sehr motivierte, engagierte, aufgeschlossene und fröhliche Persönlichkeit, die die Begegnungen, Gespräche und Aufgaben mit den Menschen jeglichen Alters als Bereicherung und Geschenk sieht. Deshalb freue ich mich sehr auf meinen neuen Wirkungskreis, um Sie kennen zu lernen und mit Ihnen altbewährte und neue Wege zu gehen, damit die reformierte Kirchgemeinde lebendig und froh lebt. Damit Sie mich kennen lernen können, steht meine Türe im Pfarrhaus neben der Kirche ab dem 6. Januar 2025 jeweils MO bis MI offen. Ich freue mich sehr über jede Begegnung und heisse Sie schon heute ganz herzlich willkommen.

Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen ein frohes, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr.

Ihre Verena Neff

verena.neff@kirchewiesendangen.ch
077 231 60 79

TAUFE

**Taufe
im Freien
Sonntag,
29. Juni 2025,
10.00 Uhr**

**Mitwirkung:
3. Klass-Untikinder
Pfr. Michael Baumann**

FASTENKALENDER 2025

**Information zum Fastenkalender 2025
Thema: Hunger frisst Zukunft**

Millionen von Menschen im Globalen Süden leiden Hunger. Obwohl viele in diesen Ländern hochwertige Nahrungsmittel produzieren, haben sie nur sehr begrenzten Zugang zu gesunder Nahrung. Das macht uns betroffen. Besonders in der Fastenzeit, in der wir uns darauf besinnen, was wir für wichtig, für unverzichtbar halten und was nicht. Wir verspüren das Bedürfnis nach mehr Gerechtigkeit in der Welt. Es tut gut zu wissen, dass wir jeden Tag einen Beitrag zu mehr Ernährungsgerechtigkeit leisten können.



Selbst kleine Taten machen einen Unterschied – für eine Welt, in welcher Hunger keine Zukunft mehr frisst! Der Fastenkalender 2025 bietet täglich neue Inspirationen und Motivationen, jede Menge Tipps und Tricks zu Food Save.

Mehr Infos unter: fastenkalender.ch
Der Fastenkalender liegt der Ausgabe vom 28. Februar 2025 bei.

FASTENAktion/HEKS

reformiert_katholisch
Kirchen in Wiesendangen

«Spaghetti-Sunntig»

**Ökumenischer Familien-Gottesdienst
am Sonntag, 30. März 2025, 10.30 Uhr**

in der Wisenthalle

Gemeindefeiler Eric Jankovsky, Pfrn. Gerda Wyler

Musik: Harmonika Club Elsau

Mitwirkung: Marianne Stutz mit Juki 8-Kindern, Konfirmanden

**Anschliessend gemeinsames Spaghetti-Mittagessen
Wir freuen uns auf Sie!**

MITENAND-FERIE

**Datum reservieren:
Mitenand-Ferie
im Tessin am Lago Maggiore
Sa, 24. bis Mi, 28. Mai 2025
(vor Auffahrt)**

Infos: Pfr. Michael Baumann, Tel. 052 337 11 20, 079 441 87 75,
Mail: michael.baumann@kirchewiesendangen.ch

BUCHBESPRECHUNG

**GOTT
Das Ringen mit einem,
der über allem steht** von Jordan B. Peterson

Ein provokantes Buch?

5 Abende mit Einführung

Jeder Abend beginnt mit einer kurzen Zusammenfassung. Die Abende können auch einzeln besucht werden. Buch bitte selbst elektronisch oder gebunden besorgen. Keine Anmeldung nötig.

Mittwoch, 19.02.2025, 19.00 Uhr Teil 1 + 2 (S. 1–136)

Mittwoch, 05.03.2025, 19.00 Uhr Teil 3 + 4 (S. 137–248)

Mittwoch, 19.03.2025, 19.00 Uhr Teil 5 + 6 (S. 249–388)

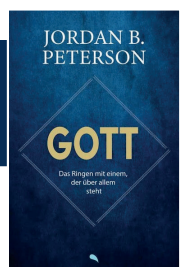
Mittwoch, 02.04.2025, 19.00 Uhr Teil 7 (S. 389–488)

Mittwoch, 16.04.2025, 19.00 Uhr Teil 8 + 9 (S. 489–602)

Ort: Kirchgemeindehaus Wiesendangen

Leitung: Pfr. Michael Baumann

Auskunft: michael.baumann@kirchewiesendangen.ch



Infos und Material:



SICHTWECHSEL



Wald und Schöpfung



Donnerstag, 6. Februar 2025,
19.00 Uhr

Fakten und Anekdoten aus dem Wald

Von Hans-Ulrich Menzi,
Revierförster und Kirchenpflege-
Präsident von Zell

Kirchgemeindehaus,
Kirchstrasse 6, Wiesendangen

SENIORENNACHMITTAGE

reformiert_katholisch
Kirchen in Wiesendangen



Seniorenachmittage 2024/2025

Dienstag, 18. Februar 2025, 14–16 Uhr



Albert Anker:

Der Maler und sein Werk

Matthias Brefin, Urenkel von Albert Anker und die Kunsthistorikerin Lucia Angela Cavegn bringen uns an diesem Nachmittag nicht nur Ankers Werke näher, sondern auch den Mensch Albert Anker und seine Werte.

Dienstag, 18. März 2025, 14–16 Uhr



Schweizergarde: zwischen Tradition und Moderne

An diesem Nachmittag spricht Major Martin Kurmann von seinen Erfahrungen als Kommandant und Sicherheitschef der Schweizergarde.

Die Nachmittage finden im Saal der katholischen Kirche in Wiesendangen statt. Ohne Anmeldung. Eintritt frei. Mit Zvieri.

MUSIK IN DER KICHE

musik in der kirche

Avilanis – «Hack»-pourri

Viel«saitige» Hackbrettklänge aus aller Welt und unterschiedlichen Genres

Livia Hartmann und Sina Merki



Samstag, 22. Februar 2025

17:00 Uhr, reformierte Kirche Wiesendangen

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten

SINGGOTTESDIENST

reformierte kirche wiesendangen



SINGGOTTESDIENST



Sonntag, 2. März 2025, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Wiesendangen

SingArt Wiesendangen

Chorleiter: Alexander Seidel

Pfr. Michael Baumann

Kollekte: Hilfswerk Yanapay Curinan, Ecuador

WELTGEBETSTAG



reformiert_katholisch
Kirchen in Wiesendangen

ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG

am Freitag, 7. März 2025, 19.00 Uhr
in der kath. Kirche Wiesendangen

Thema: «Wunderbar geschaffen»

So der Titel der diesjährigen Liturgie aus den Cookinseln. Der Psalm 139 gab die Grundlage und Frauen der Cookinseln erarbeiteten Texte, die wir Ihnen gerne weitergeben möchten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Team Weltgebetstag

CHINDERCHILE

reformiert_katholisch
Kirchen in Wiesendangen



Chinderchile

Mittwoch, 26. Februar 2025, 16.00 Uhr
katholische Kirche

Mittwoch, 19. März 2025, 16.00 Uhr
reformierte Kirche

Dauer ca. 1 Stunde

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Februar 2025

4. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann
Kollekte: Hadia Medical
Swiss

Sonntag, 9. Februar 2025

Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Gerda Wyler
Kollekte: Christian Solidarity
International

Sonntag, 16. Februar 2025

Sonntag Septuagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Gerda Wyler
Kollekte: SOS Adoption

Sonntag, 23. Februar 2025

Sonntag Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfr. Michael Baumann
Kollekte: Kirche im Tourismus
Wallis

Sonntag, 2. März 2025

Singgottesdienst

17.00 Uhr Singgottesdienst
Pfr. Michael Baumann
Mitwirkung: SingArt Wiesendangen,
Leitung: Alexander Seidel
Kollekte: Hilfswerk Yanapay
Curinan, Ecuador

Sonntag, 9. März 2025

Sonntag Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann
Kollekte: Albert Schweitzer-
Spital Lambarene

Sonntag, 16. März 2025

Sonntag Reminiszenz

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Gerda Wyler
Kollekte: Verein Blindenseel-
sorge im Kanton Zürich

Sonntag, 23. März 2025

Sonntag Okuli

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann
Kollekte: Campo Enrico
Pestalozzi

KINDER

Taufsonntage

16.02.25 Pfrn. Gerda Wyler
16.03.25 Pfrn. Gerda Wyler
25.05.25 Pfrn. Gerda Wyler
29.06.25 Outdoor-Taufe
Pfr. Michael Baumann

Für einen Tauftermin wenden
Sie sich direkt an das Pfarramt.

Müüsli-Singen

Für Kinder 1–4 Jahre
mit Begleitperson.

Montag-Gruppe:

3. Februar, 17. März, 14. April

Freitag-Gruppe:

7. Februar, 7. März, 11. April

9.15 bis 9.45 Uhr, mit Znüni
im Kirchengemeindehaus

Anmeldung: bei Christina Benz
christina.benz@gmx.ch

Team: Christina Benz,
Nadine Egeler

Chinderchile

Mittwoch, 26. Februar 2025
16.00 Uhr Katholische Kirche

Mittwoch, 19. März 2025
16.00 Uhr Reformierte Kirche

Infos finden Sie unter
www.kirchewiesendangen.ch

Kolibri

Samstag, 1. März 2025

9.00 Uhr Kirchengemeindehaus

Kolibri-Team
Monika Reimann
Telefon 052 337 02 59
Simonia Huss
Telefon 052 337 07 78

ERWACHSENE

Atempause

Dienstag, 04. Febr., 8.30 Uhr
Dienstag, 18. Febr., 8.30 Uhr
Dienstag, 04. März, 8.30 Uhr

Besinnliche Andacht für Frauen
in der ref. Kirche

Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch:

Dienstag, 25. Februar 2025
11.45 Uhr Restaurant Löwen

Dienstag, 25. März 2025
11.45 Uhr Restaurant Wisent

Pro Senectute, Ortsvertretung
Wiesendangen, Anita Furrer,
Telefon 079 308 22 99

Chilezmittag

Freitag, 28. Februar 2025

Cafeteria im Kirchengemeindehaus
ab 12.00 Uhr

Anmeldungen werden nach
Eingang berücksichtigt.

Anmeldung bitte bis am Diens-
tag vorher an: Kirchstrasse 6,
8542 Wiesendangen oder
sekretariat@kirchewiesendangen.ch

Truur-Kafi

Freitag, 31. Januar 2025

Freitag, 28. Februar 2025

Andachtsraum im 2. Stock,
im Kirchengemeindehaus
von 9 bis 11 Uhr
Leitung: Pfr. Michael Baumann.
Keine Anmeldung erforderlich.

Zentrum Wiesental

Zweiwöchentlich findet am
Montagnachmittag um
14.30 Uhr eine Andacht statt.

17. Febr. 25 Walter Breitenmoser
03. März 25 Eric Jankovsky
17. März 25 Pfr. Michael Baumann

AMTSWOCHE

27.01.–31.01. Pfr. Michael Baumann
03.02.–07.02. Pfrn. Gerda Wyler
10.02.–14.02. Pfrn. Gerda Wyler
17.02.–21.02. Pfr. Michael Baumann
24.02.–28.02. Pfr. Michael Baumann
03.03.–07.03. Pfrn. Gerda Wyler
10.03.–14.03. Pfrn. Gerda Wyler
17.03.–21.03. Pfr. Michael Baumann

ADRESSEN

Pfarramt

Pfarrer Michael Baumann
Kirchstr. 3, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 11 20
Mobile 079 441 87 75
Mail: michael.baumann@kirchewiesendangen.ch

Pfarrerin Gerda Wyler
Mobile 079 555 81 64
Mail: gwyl@bluewin.ch

Sozialdiakonin

Verena Neff
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen
Mobile 077 231 60 79
Mail: verena.neff@kirchewiesendangen.ch

Sekretariat

Rahel Ludwig
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 29 08
Mail: sekretariat@kirchewiesendangen.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag- und
Donnerstagmorgen
08.00–12.00 Uhr
kirchewiesendangen.ch

Kirchenpflege

www.kirchewiesendangen.ch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe Nr. 3.2
vom 14. März 2025:
Montag, 17. Februar 2025

IMPRESSUM

Das reformiert.lokal ist eine
Beilage der Zeitung «reformiert.»
und erscheint monatlich. Es wird bei
Schellenberg Druck AG in Pfäffikon
klima-neutral auf das 100% Recycling-
papier *Refutura* der Papierfabrik
Lenzing (A) gedruckt.




myclimate
neutral
Drucksache

myclimate.org/01-23-407689

